Frauen in der Geschichte Neumünsters

▶ Eine spannende Spurensuche

Linny Claudius

1876 - 1952

Quelle: Von Privat

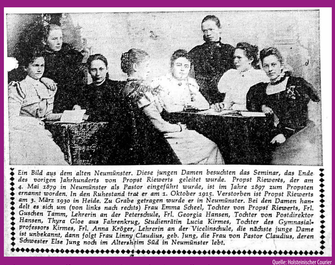
- **Aktiv in der Frauenbewegung**
- **Stadtverordnete 1919 - 1924 und Bürgerschaftliches Mitglied 1924 - 1929 für die DDP**
- **Linny Claudius (DDP) u. Marie Carstens (SPD): nach Einführung des Frauenwahlrechts (1918) die ersten Frauen in der Stadtverordnetenversammlung (heute Ratsversammlung)**

Persönliches

- geboren 18.04.1876 in Oberschlesien als Linny Jung
- Ausbildung am Lehrerinnenseminar Neumünster 1897 - 1899; Auslandsaufenthalte
- 27.04.1905 Heirat mit Wilhelm Claudius (geb. 1869), Pastor an der Vicelinkirche; verstarb im Juli 1906 im Alter von 37 Jahren
- 1907 Inpflegenahme und spätere Adoption eines Kindes: Tochter Katharina (Käthe)
- seit ca. 1914 mit der Tochter und mit ihrer Schwester Else Jung wohnhaft auf der Klosterinsel; die Schwestern blieben lebenslang miteinander verbunden
- Vermietung von Zimmern einschließlich Beköstigung; Gäste waren in der Ausbildung befindliche junge Mädchen aus dem Umland
- 1939 Heirat Tochter Käthe, Ehemann gefallen, zwei Kinder; Mutter, Tochter mit Kindern und Else Jung lebten seitdem in einem gemeinsamen Haushalt
- 25.10.1944 ausgebombt; Unterkommen im Aukrug; 1950 Rückkehr nach Neumünster
- gestorben 09.05.1952 im Alter von 76 Jahren; historische Grabstätte des Ehepaares Claudius auf dem Nordfriedhof

Gesellschaftliche und politische Arbeit

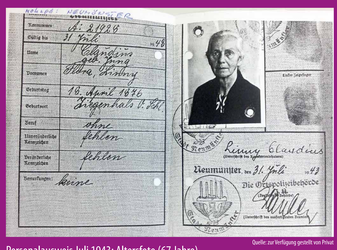
- etwa ab Jahrhundertwende (um 1900) aktives Mitglied im Bund Deutscher Frauenvereine (BDF); Kontakte zur Frauenrechtlerin Gertrud Bäumer (1873 - 1954)
- während des 1. Weltkrieges: Mitarbeit in der Kriegsfürsorge der Frauenvereine; betreute in einem der Stadtbezirke in Not geratene Frauen und Familien
- 2. März 1919: erste Kommunalwahl unter Beteiligung der Frauen; ihre Wahl in die Stadtverordnetenversammlung für die Deutsche Demokratische Partei (DDP)
- bis 1924 Stadtverordnete für eine Wahlperiode: Mitglied in der Armenkommission, im Gesundheits- und im Wohlfahrtsausschuss
- 1924 - 1929 Ausschussarbeit als Bürgerschaftliches Mitglied
- ab 1924 aktiv in der Kirchenvertretung des Kirchenkreises Neumünster; Mitglied in den Kommissionen für Finanzen, für das Gemeindehaus und für die Gemeindepflege



Ein Bild aus dem alten Neumünster. Diese jungen Damen besuchten das Seminar, das Ende des vorigen Jahrhunderts vom Propst Rieneris geleitet wurde. Propst Rieneris, der am 4. Mai 1879 in Neumünster als Pastor eingeführt wurde, ist im Jahre 1897 zum Propsten ernannt worden. In den Ruhestand trat er am 1. Oktober 1915. Verstorben ist Propst Rieneris am 3. März 1930 in Heide. Zu Grabe getragen wurde er in Neumünster. Bei den Damen handelt es sich um (von links nach rechts) Frau Emma Scheel, Tochter von Propst Rieneris, Frl. Gesche Tamm, Lehrerin an der Peterschule, Frl. Georgia Hansen, Tochter von Postdirektor Hansen, Frau Clara aus Fahrenkrug, Studienrätin Lucia Kirmse, Tochter des Gymnasialprofessors Kirmse, Frl. Anna Kröger, Lehrerin an der Vicelineschule, die nächste junge Dame ist unbekannt, dann folgt Frau Linny Claudius, geb. Jung, die Frau von Pastor Claudius, deren jüngster Else Jung noch im Altenheim Süd in Neumünster lebt.

Quelle: Holsteinischer Courier

Lehrerinnentreffen um 1908/10; rechts Linny Claudius



Quelle: zur Verfügung gestellt von Privat

Personalausweis Juli 1943; Altersfoto (67 Jahre)

Quelle: © Deutsches Historisches Museum / S. Ahlers.

Kampf um das Frauenwahlrecht

Stadt Neumünster

www.neumuenster.de

Sie möchten mehr wissen?
Die ausführliche Biografie auf der Homepage der Stadt Neumünster!